

Anlage 1

Umsetzungsschritte des Projektes NRWeltoffen

Im Folgenden werden in Form einer Tabelle die einzelnen Umsetzungsschritte anhand von zeitlich eingeteilten Phasen präzise dargestellt. In jeder Phase werden die einzelnen konkreten Maßnahmen sowie die damit verbundenen Ziele und Kooperationspartner benannt. Für die Umsetzung der passgenauen Maßnahmen ist federführend verantwortlich das Kommunale Integrationszentrum Bielefeld.

Phase	Zeitraum	Maßnahme	Ziel	Kooperationspartner
1 Analyse der Ausgangssituation	März bis Juli 2017	<ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung einer Fachstelle• Einstellung der Koordinatorin bzw. des Koordinators für die Fachstelle• Einrichtung und Ausstattung der Fachstelle• Einbindung der relevanten zivilgesellschaftlichen und der politischen Akteure im Netzwerk• Benennung der Mitglieder des Steuerungskreises aus dem Netzwerk• Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Einrichtung einer arbeitsfähigen Fachstelle• Bekanntmachung der neu eingerichteten Stelle und deren Aufgaben	Netzwerk rassismuskritische Arbeit, Integrationsrat, Migrationskonferenz, Netzwerk Migrant*innenorganisationen, kommunale politische Gremien, AK Asyl, Bündnis gegen Rechts, Antidiskriminierungsstelle, Integrationsbeauftragte, Gleichstellungsstelle und Inklusionsbeauftragte der Stadt Bielefeld, Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention, Stadtteilkordinatorinnen und -koordinatoren, Fachstelle für Flüchtlinge

2 Bestandsanalyse	August bis Dezember 2017	<ul style="list-style-type: none"> • Einholung und Bündelung von relevanten Dokumentationen zu Erfahrungen im Themenfeld Rassismus und Rechtsextremismus • Ermittlung der Erfahrung von rassistischen und rechtsextremen Einstellungen aus der Zivilgesellschaft durch extern moderierte Dialogforen in den Quartieren • Einholung der Erfahrungen aus der bestehenden Quartiersarbeit • Dokumentation von Rassismus und Rechtsextremismus bei den Migrantenselbstorganisationen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Akquise von Kooperationspartnern aus einzelnen Handlungsfeldern 2. Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes in Bielefeld <ul style="list-style-type: none"> • Bündelung der bestehenden relevanten Dokumentationen • Analyse der Erfahrungen in einzelnen Quartieren 3. Bestimmung relevanter Handlungsfelder und Ermittlung von Handlungsbedarfen 	Siehe Phase 1 und insbesondere: MBR, Bündnis gegen Rechts, AK Asyl, Antidiskriminierungsstelle, Gleichstellungsstelle, Universität Bielefeld – IKG, Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention, Stadtteilkoordinatorinnen und -koordinatoren, Fachstelle für Flüchtlinge, Integrationsagenturen, Migrantenselbstorganisationen, Koordinator Integrationsarbeit im KI (koordiniert das Netzwerk der MO)
3 Maßnahmenentwicklung	Januar bis Juni 2018	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Netzwerksitzungen zur gezielten Maßnahmenentwicklung • Vorbereitung und Durchführung einer Fachtagung im Sinne einer „Demokratiekonferenz“ 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung von geeigneten Maßnahmen auf der Grundlage der Bestandsanalyse 2. Implementierung der Aktionswochen gegen Rassismus in der Stadtgesellschaft 3. Grundlagen zur Erstellung eines kommunalen Handlungskonzepts 4. Formulierung eines gemeinsamen städtischen Leitbildes 	Siehe Phase 2, insbesondere die neu akquirierten Kooperationspartner

<p>4 Maßnahmenumsetzung und Nachhaltigkeit</p>	<p>Juli bis Projektende</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fachstelle berät, begleitet und qualifiziert Organisationen, Einrichtungen und relevante Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (z.B. Quartierssozialarbeit) • Dokumentation der Arbeit der Fachstelle mit Weiterführungsempfehlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Implementierung des Leitbildes in einzelnen Organisationen, Entwicklung von geeigneten Maßnahmen und Prozessbegleitung • Stetige Evaluierung der Maßnahmen und Anpassung und Verstetigung 	<p>Siehe Phase 3</p>
--	---------------------------------	--	--	----------------------